

des Vorjahres durch zielgerichtete Lenkung gegenüber dem Vorjahr um absolut 6 Fälle vermindert.

#### • Urlauberbetreuung

Den Betriebsangehörigen wurden über den FDGB-Periendienst, über zusätzliche Vermittlung von anderen Betrieben, mittels Auslands- und Reisebüroplätze, angemieteten Urlaubereinrichtungen und Plätzen in der betriebseigenen Urlaubersiedlung Alt-Schönow und im Betriebsferienheim Saupsdorf insgesamt 3.010 Betten bereitgestellt. Damit wurde bei hoher Auslastung der betriebseigenen Einrichtungen der Plan übererfüllt.

#### • Kinderbetreuung

Die Kapazität in Kinderferienlagern mußte von 504 auf 463 Plätze reduziert werden, um der Forderung entsprechend den geltenden Normativen je Bungalow gerecht zu werden (bisher 14 jetzt 13 Kinder je Bungalow). Trotzdem wurde der betriebliche Bedarf voll abgedeckt, und 58 Plätze konnten an Fremde abgegeben werden. Es wurden 126 Kinder mit dem LSV Hennigsdorf und 29 Kinder mit den Verkehrsbetrieben Prag ausgetauscht und 14 polnische Kinder ohne Gegenleistung im eigenen Kinderferienlager betreut. Die Kapazität der betriebseigenen Kinder-einrichtungen wurde ab 1.9.53 um 30 Kindergartensplätze erhöht. Aus dem vorliegenden Antragsstand an Kinderkrippen- und -gartensplätzen wurden alle betrieblichen Dringlichkeiten berücksichtigt.

#### • Gesundheitliche und medizinische Betreuung

Gemeinsam mit dem LDV wurde der Maßnahmenplan zur Senkung des Krankenstandes in allen Teilen erfüllt. Es wurden 48 prophylaktische und 76 Heilkuren vermittelt. Der Arbeiter- und Frauenanteil an den Kuren wurde erhöht.

#### • Kultur und Sport

Das geistig-kulturelle Leben, die Veranstaltungstätigkeit, die Entwicklung des Bibliothekswesens und der Literaturpropaganda, die Volkskunstarbeit und die Maßnahmen im Volkssport wurden auf der Grundlage des Jahreskulturplanes ausnahmslos als erfüllt abgerechnet. Schwerpunkt bildeten die Aktivitäten der Kollektive bei der Erfüllung ihrer Kultur- und Bildungspläne.

#### 2. Ordnung, Disziplin und Sicherheit

Die Gewährleistung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes sowie die Durchsetzung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit konnte weiter verbessert werden. In der Anzahl der Arbeitsunfälle konnte das beste Ergebnis seit 10 Jahren erreicht werden. Damit ergibt sich eine Quote von 32,6 AU/1000 Beschäftigte. Der Bereich Verkehr und die Verwaltung haben dabei Bestwerte erreicht, wogegen im Bereich Verkehrsanlagen ein Ansteigen zu verzeichnen war.

Infolge einiger schwerer Arbeitsunfälle war trotzdem ein Ansteigen der Unfallstunden zu verzeichnen, wodurch ein Unfallfolgequotient von 9,29 zu verzeichnen war.